

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 30 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewür übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

63. Jahrgang.

Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 9. November 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson
vom Kurhaus-Weinrestaurant

Leitung: Julius Delson

Vortragsfolge:

1. Lichtertanz aus „Ferramors“ . . . Rubinstein
2. Si j'étais roi, Ouverture Adam
3. Slavischer Tanz Dvorak
4. Traviata, Opernfantasie Verdi
5. Spanischer Tanz Moszkowski

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ . . . A. Boieldieu
2. Impromptu, C-moll P. Schubert
3. Fantasie aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
4. Volkslied, Walzer Jos. Strauss
5. Wiegenlied A. v. Glazsz
6. Eine schwedische Bauernhochzeit“ A. Södermann
7. Fantasie aus „Peziosa“ . . . C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

VALESKA GERT

tanz, singt, spricht

Am Flügel: Maria Kalamkarian

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise 1.50, 2, 3, 4 Mk.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, den 10. November, 11.30 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 9. November 1929.

261. Vorstellung. 8. Vorstellung. Stammreihe F

Undine

Romantische Zauberober in 4 Akten nach Fouqués Erzählung
frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich . . . H. Müller-Rudolph
Ritter Hugo von Ringstetten . . . Eyvind Laholm
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . N. Geisse-Winkel
Tobias, ein alter Fischer Fritz Mechler
Martha, sein Weib Lilly Haas
Undine, ihre Pflögetochter Ilse Habicht
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus
dem Kloster Maria-Gruss . . . Alex. Nosalewicz
Veit, Hugos Schildknappe Hch. Schorn
Hans, Kellnermeister Gottlieb Zeithammer
Der Kanzler Gustav Schwab
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge.
Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige
Erscheinungen. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichs-
stadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der
Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im II. Akt: Huldigung und Pagentanz, ausgeführt vom
Ballett-Personal.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr

Sonntag, den 10. November, Stammreihe A:

In neuer Inszenierung:
Tristan und Isolde. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 9. November 1929.

241. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Die Dreigroschenoper.

(The Beggar's Opera).

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern nach
dem Englischen des John Gay. Uebersetzt von Elisabeth
Hauptmann. Deutsche Bearbeitung von Bert Brecht. Musik
von Kurt Weill. Spielleitung: Bernhard Herrmann.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Jonathan Jeremiah Peachum, Paul Gerhards
Chef einer Bettlerplatte Marga Kuhn
Frau Peachum Marga Kuhn
Polly Peachum, ihre Tochter Marga Mayer
Macheath, Chef einer Platte Paul Breitkopf
von Strassenbanditen Max Andriano
Brown, Polizeichef von London Herta Genzmer
Lucy, seine Tochter Herta Genzmer

Trauerweidenwälder
Hakenfingerjakob
Münzmatthias
Sägerobert
Ede
Jimmy
Filch, einer von Peachums Bettlern
Spelunkenjenny
Smith, erster Konstabler
1. Bettler

Macheaths
Leute, Strassen-
banditen

Freudenmädchen

2. Konstabler

Moritätsänger

Volk, Bettler, Weiber, Männer, Konstabler.

Vorspiel: Die Moritat von Mackie Messer.

1. Bild: J. J. Peachums Bettlergarden.

2. Bild: Die Bettlergarden in der Stadt.

3. Bild: J. J. Peachums Bettlergarden in der Stadt.

4. Bild: Wie 2. Bild.

5. Bild: Freudenhaus in Tarnbüsch.

6. Bild: Gefängnis in Old Bailey.

7. Bild: Wie 1. und 6. Bild.

8. Bild: Im Käfig und am Galgen.

Songs:

Moritat. Morgenchoral. Anstatt dass - Song. Seeräuber-Jenny.
Kanonen-Song. Hochzeitslied. Liebeslied. Barbara Sch.
Finale. Zuhälterballade. Ballade vom angenehmen Leben.
Eifersuchtsduett. Finale. Bild von der Unzulänglichkeit des
menschlichen Strebens. Salomon-Song. Ruf aus der Grube.
Grabschrift. Finale.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, den 10. November, bei aufgeh. Stammkarten:

Eine Frau ohne Bedeutung. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Endzeit
Samstag:			
Rüdesheim, über Schlangenbad, Rheingau	4.50	14.30	17.30

Täglich:

Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.00
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und 280 02
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. G. H. & Co.,
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottel-
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 280 21
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 6, Tel. 280 22
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottel & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

NASSOVIA wäscht u. plättet wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 26115 u. 26117

Luisenstrasse 24

Reichtum.

(Schluss von Seite 1.)

betrachten, er wird gefragt und muss Rede und Antwort stehen. Er will seinen Hut nehmen und heimgehen, man verwehrt es ihm, schiebt ihn derb in einen Wagen, der vor dem Hause wartet. In einer dumpfen Zelle kommt er erst zu sich. Zuerst fühlt er nur dumpfes Staunen, das ihn unfähig macht, über seine Lage nachzudenken. Später fühlt er den brennenden Wunsch, sich in seiner Not einem Menschen mitzuteilen. Aber es bleibt totstille, nur die fernen Kirchenglocken schwingen durch das öde Schweigen. Der Gefangenenaufseher ist mürrisch und wortkarg. Humbert lässt darum bitten, seine Frau sehen zu dürfen, es wird ihm gewährt; aber bald teilt man ihm mit, dass Jadwiga es abgelehnt habe, ihn zu besuchen. So ist es also zu Ende. Sie verstösst ihn, glaubt an seine Schuld, hält ihn für den Brandleger.

Eines Tages lässt sich der Gefangenenaufseher herbei, ihm zu sagen, dass ein Dorfmadel nach ihm gefragt habe, aber abgewiesen worden sei. Wie sie ausgesehen habe? Na, blond und zart, ein Gesichtchen wie Milch und Blut.

Marlene!

Zum erstenmal findet er Tränen. Dann fühlt er linden Frieden in sein Herz einziehen. Wo auf einmal der Sonnenschein an der Wand herkommt? Die schwarzen Gitterstäbe am Fenster scheinen sich zu dehnen, die Kirchenglocken klingen heute festlich . . . Marlene war zu ihm gekommen!

Und eines Morgens wird die Tür geöffnet, Humbert erfährt, dass er frei sei, der Brandleger hat

sich im betrunkenen Zustande selbst verraten, es ist der entlassene Knecht.

Heimkehren . . . Ja, sein Weib soll ihm Rede stehen. Sein Gang ist unsicher, er hat es verlernt, rüstig auszuschreiten. Jadwiga empfängt ihn mit gesenkter Stirn, sagt kein Wort zu ihrer Entschuldigung. Draussen arbeitet man an der Wiederherstellung der niedergebrannten Scheunen. Die Speisen, die sie ihm bietet, rührt er nicht an.

„Warum bist du nicht zu mir gekommen?“

„Ich glaubte, du hättest es getan!“

Er starrt sie an, hebt die Faust, will sich auf sie stürzen; aber im letzten Augenblick reißt er sich selbst zurück, lacht gellend auf. „Du willst ein Weib sein? Du?“ Und er wendet ihr den Rücken, packt die wenigen Sachen, die ihm allein gehören, und geht zur Türe. Zum erstenmal kommt Bewegung in die kalten, starren Züge. „Wohin gehst du?“

„Fort! Hab' genug von deinem Gnadenbrot! Ich will mein Geld einmal allein verdienen, nicht der Knecht meiner Frau sein!“

Sie stützt sich schwer auf den Tisch und bleibt aufrecht stehen. Er schlägt die Türe krachend zu.

Wohin? Er geht und geht. Im Nachbardorf verdingt er sich als Knecht. Am ersten freien Tag fährt er in die Stadt und reicht die Ehescheidung ein. Dann füllt Arbeit seine ganze Zeit aus. Und eines Tages ist alles wie früher. Er ist wieder frei, streift den goldenen Ring vom Finger. Es ist Sonntag, er geht diesmal in dem Heimatdorf zur Kirche. Am Wege trifft er Marlene, grüsst sie, wie man eine Herrin grüsst, sie dankt errötend. Er wagt nicht, sie anzusprechen. Der Blick dieser sanften Augen ist ihm Wegzehrung für eine ganze, lange

Arbeitswoche. Und eines Abends klopft er an Lehrers Matthalfs Türe. Der hat ihn schon lange erwartet und empfängt ihn lächelnd. Sie sprechen über die Scheidung und den Brand. Es ist schon spät. Humbert rührt sich nicht von der Stelle. Er hat noch etwas auf dem Herzen, aber der Weg von Herzen zur Zunge ist zuweilen schwer und steil.

Lehrer Matthalb versteht ihn. „Und Marlene?“

„Ob sie mich noch will?“

„So fragen Sie danach — und wenn sie Ihnen etwas ausweicht, dann vertreten Sie ihr den Weg.“

Humbert seufzt. Den Weg vertreten, das ist leicht gesagt für einen anderen. Wenn man sich vor zwei grossen Augen schämt, vor zwei Augen, die viel geweint haben, weil man untreu war.

Matthalb begleitet ihn zur Türe, reicht ihm die Hand und schüttelt die seine herzlich.

„Mein lieber Humbert — ich glaube, wir sprachen damals von Seelenwerten, die sind doch die einzigen, die ein Mensch nie verliert, die ihn reich machen.“

„Damit haben Sie recht, Herr Lehrer.“

Und er geht grübelnd durch die Nacht. Diesen kleinen, schmalen Pfad da ist er vor Jahren oft gegangen, zu Marlenes Fenster hin, wo sie lange miteinander plauderten . . . Viel Kummer und Leid liegt dazwischen. In Gedanken geht er den kleinen Pfad, findet sich bald vor einem erleuchteten Fenster. Und zögernd klopft er an. Sie steht vor ihm, fragt nicht, forscht nicht, kein Vorwurf kommt über ihre Lippen. Beschämt und bittend fasst er ihre Hand, in die sie die ihre legt, als könne es nicht anders sein, als habe sie stets gewünscht, dass es so kommen müsse.

UFA-1

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

Wiesbadens Lich

UFA-PALAST
Wilhelmstrasse 36
Wiesbadens Lichtspielhaus von Weltruf
erlangt des Riesenerfolges wegen bis Montag
die Erstaufführung
des grössten deutschen Filmes:
Frau im Mond
Ein Film von Fritz Lang
„... keine Grenzen für den menschlichen Geist.
... wie die Menschheit selbst ist die Sehnsucht,
... sich von der Erdschwere zu lösen,
... seinen Gedankenflug zu folgen und Gewissheit
... über die Geheimnisse des Weltalls zu
... gewinnen. Immer hat es Vorkämpfer gegeben,
... mit dem Einsatz ihres Lebens versuchten,
... Träume der Menschheit zu verwirklichen.“
... über Wunder der Technik. Triumph
... dieses grandiose Filmwerk,
... schildert die abenteuerliche Fahrt des Welt-
... schiffes zum Mond; sechs Menschen unter-
... nehmen das Wagnis der Raketenfahrt, und
... bringen in seine Öde, zu seinem wilden
... Fluch und Glück ihres Erdendaseins.
... So wird auch der Mond Schauplatz mensch-
... licher Schwächen und Leidenschaften, und so
... der Film Widerschein ewigen Menschentums.“
... Fritz Lang, der geniale Regisseur der „Nibel-
... lungen“, „Spione“ usw.
... von Harbou, die moderne Romanschrift-
... stellerin als Verfasserin d. Manuskripts.
... Maria Mannus, die zauberhaft schöne „Frau
... im Mond“.
... Fritsch, der herbe, deutsche Typ, der
... Liebling der Frauenwelt.
... Pohl, der mondfahrtbesessene Gelehrte.
... Göttenbauer, der 10jährige „blinde Passa-
... gier“ als Vertreter der abenteuersuchen-
... den Jungen-Welt.
... v. Kressy mit seinen 20 Ufa-Symphonikern
Jugendliche haben Zutritt
jetzt bei ermäßigten Preisen
tägl. (auch Sonntags) um 3, 5.30, 8.30 Uhr

KURHAUS
MONTAG, 11. November: 20 Uhr im kleinen Saale:
VORTRAG
über das Programm des IV. Zykluskonzertes
R. STRAUSS: Eine Alpensymphonie
O. RESPIGHI: Römische Feste
mit Erläuterungen am Klavier
Carl Schuricht
Eintrittspreis: 1 Mk.; Inh. v. Zykluskonzert-Karten 0.50 Mk.
Zyklusabonnenten: Eintritt frei
DIENSTAG, 12. November: 20 Uhr im kleinen Saale:
In Verbindung mit dem Verband Deutscher Frauenkultur
Charlotte Christann
„Moderne Frauendichtung“
(Zum Auftakt: Klänge aus vergangener Jahrhunderte)
Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.
Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.
Dauer- und Kurkarteninhaber: 0.75 Mk. Zuschlag

Konditorei u. Café Fr. Blum
Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzugnisse

Das
Wiesbadener Bade-Blatt
stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das
beste Insertions-Organ

Kurverwaltung Wiesbaden.
Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
gegen **Katarrhe,**
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen

Preis: **Quellsalz 2.50 Mk. per Glas**
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 8 und in allen Apotheken und Drogerien.

AMTLICHE PERSONENWAGEN
KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung

Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.
(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).
Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.
Bühner: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.
Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

Zeppelinlandung in Frankfurt. Zu dem
Zeppelinbesuch in Frankfurt erfahren wir, dass mit
sehr grossen Andrang gerechnet wird. So
das Wetter auch eben aussieht, ein anziehender
soll bis zum Samstag günstiger Witterung
gemacht haben. Die Landung des Luftschiffes
lediglich durch schlechtes Wetter verhindert.
Alle anderen Abmachungen sind durchaus
Anlass zum Besuch des „Graf Zeppelin“ bietet
Erweihung eines Zeppelin-Gedenksteins,
zur Erinnerung an die erste Zeppelin-
anlässlich der „Ila“ 1909 gesetzt werden
Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird gegen
erwartet und um 13 Uhr wieder starten.
Verkaufskarten zu den besseren Plätzen (3 RM.)
im Weltreisebüro Rettenmayer, Kaiser-
strasse, und beim Norddeutschen Lloyd,
Hafenstrasse, sowie bei Born & Schottenfels,
Hafenstrasse, erhalten diejenigen, welche
im Besitz gültiger Eintrittskarten sind zum
Preis von 2 RM. an den Strassensperren bei der
Landung zum Flughafen. Eintrittskarten zu 1 RM.
sind in Frankfurt bei den Sperren erhältlich.

Im Film-Palast: „Die Strasse der verlorenen
Jahre“. Ein herrlicher Naturfilm, wundervoll
auf der Zunge. Die Geschichte, die sich ab-
spielt, ist einfach und nicht ohne dramatische
Anregung. Der junge Leuchtturmwächter heiratet
eine arme Kreatur zu retten, wenn Gott ihn aus
dem Meer treibend rettet. Die Ehe geht
schief, weil der Zuhälter nicht von dem Mädchen
als Mörder auf der Flucht Obdach bei ihr
findet, das sie ihm gewährt. Der junge Ehemann
verlässt sie, weil er keinen anderen Ausweg, als sie davonzu-
führen. Die Ärmste steigt in Verzweiflung in
ein Boot, Kalb und fährt aufs Meer hinaus... die
Bilder. Eine herbe Landschaft,

Steinfelsen zwischen Himmel und Wasser, auf der
Spitze ein Leuchtturm, von dem aus man meilen-
weit in die Ferne blicken kann; das ruhlose Meer,
Möwen, Strand, Salzluft, völlige Einsamkeit. Pola
Negri ist die Dirne. Schauspielerisch ergreifend,
wie sie dieses Mädchen und dieses Schicksal formt.
Keck und brutal in ihrem Gewerbe in der Hafen-
kneipe, läuft wie das herrenlose Hündchen dem
Manne nach, verliert nach höchster Erregung alles
Freche, Erotische, Angstvolle als verfolgtes Tier
und schläft ein wie ein Kind. Sitzt in Myrte und
Schleier auf der Bettkante, mit leeren Augen, was
soll ihr, der Dirne, die Brautnacht sein? Und dann
der Wandel, wischt sich das Rot von den Lippen,
stülpt das Kopftuch auf, tauscht Halbschuh und
Florstrümpf mit Dorfstiefel und Wolle und wird
pflichttreue Hausfrau. Alles macht die Negri mit
starker Kunst. Ergreifend in der Verzweiflung auf
der letzten Fahrt ins Meer hinaus, man steht unter
dem Eindruck dieser grossen Künstlerin. Ihre
männlichen Partner sind Hans Rehmann, ein wetter-
und handfester Seemann, der seine Rauheigkeit
gut zum Ausdruck bringt und Warwick Ward, der
den Schurken mit gelassener Ruhe eindringlich
zeichnet. — Der Film „Evas Töchter“ ist eine etwas
allzu langgerekte Geschichte von der Laune einer
kapriziösen Tänzerin. In diese Evastochter Nina
verlieben sich mehrere Söhne Adams, ein adliger
Neffe, der Baron, sein Onkel und ein armer, junger
Maler. Des Neffen eifersüchtige Frau wird Mann
und Ruhe zurückgegeben. Rudolf, der Maler, kehrt
heim zur Mutter und dem Waisenkind Maria, das
ihn aufrichtig liebt. Denn diesmal reist Nina nicht
mit dem Malersmann, sondern dem Baron, der gleich
ihr die Liebe nicht so tragisch nimmt. Anny Ondra
ist hübsch und schlau, Zilzer ist ergötztlich als
windiger Ehemann.

Sport.
— **Hockey.** Der Wiesbadener Tennis- und
Hockeyklub spielt am Sonntag auf dem Sportplatz

Nikolasstrasse mit fünf Mannschaften gegen den
Frankfurter Sportverein „Griesheim-Elektron“, dem
ein sehr guter Ruf vorausgeht. Der Spielbeginn für
die einzelnen Mannschaften ist wie folgt festgesetzt:
10.20 Uhr 1. Herren; 11.35 Uhr 2. Herren; 13.05 Uhr
2. Damen; 14.10 Uhr 1. Schüler; 15.10 Uhr 1. Damen.
Das ursprünglich noch geplante Spiel der 3. Herren-
mannschaften musste wegen Zeitmangel abgesagt
werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.
— **10 Jahre Volksverband der Bücherfreunde.**
Das literarisch und künstlerisch vielseitige Jubiläums-
Jahrbuch des Volksverbandes der Bücherfreunde
(224 Seiten, reich illustriert, kostenlos!). Berlin-
Charlottenburg 2, Berliner Strasse 42/43, gibt einen
Überblick über sein Arbeitsfeld und ein Spiegelbild
seiner Bedeutung für das deutsche Kulturleben. Es
entspricht den Gepflogenheiten der Verlagsleitung,
dass sie nicht den üblichen Weg gewählt hat, mit
eigenen Worten das bisher Erreichte zu preisen,
sondern dass sie mit dieser Aufgabe die führende
Presse aller deutschen Parteien und aller deutschen
Gaue betraute. So ist aus dem reichen Pressearchiv
des V. d. B. eine besonders interessante Artikel-
serie entstanden: Die Geschichte des V. d. B., ge-
schrieben von der deutschen Presse. Bereits ein
flüchtiges Durchblättern dieser mit ausgesuch-
tem und überreichem Illustrationsmaterial ge-
schmückten Jubiläumsgabe vermittelt eine Vor-
stellung von der literarischen Vielseitigkeit, von der
Preiswürdigkeit und von dem Ausmass dieser in
ganz Deutschland bekanntesten und ältesten Buch-
organisation. Geschickt ausgewählte Abschnitte aus
Werken der bekanntesten deutschen und aus-
ländischen Schriftsteller bieten vortrefflichen Unter-
haltungsstoff. Das über 550 Werke enthaltende
Gesamterscheinungsverzeichnis des Volksverbandes
der Bücherfreunde umspannt das deutsche und aus-
ländische schöpferische und populärwissenschaftliche
Schrifttum von den Urfängen bis auf die
Gegenwart.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. November 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
*Adler, W., Hr., Wien Grüner Wald
*Allwardt, F., Hr., Zeulenroda Grüner Wald
*Arenz, J., Hr., Dir., Köln Metropole
*Aust, J., Hr., Düsseldorf Kölnischer Hof
*Austermann, M., Hr., Elberfeld Grüner Wald

B.
*Backofen, K., Hr., Lindensiel, Grüner Wald
*Bader, Th., Hr., Rastatt Taunus-Hotel
*Bassmann, A., Fr., Berlin Einhorn
*Baumann, B., Fr. m. Tocht., Schneidemühl Schwarzer Bock
*Baumann, Fr., Hamburg Luisenstr. 51
*Beckmann, H., Hr., Kommerzienrat, Fürth Metropole
*Becker, L., Fr., Frankfurt a. M., Englischer Hof
*Becker, H., Hr., Bielefeld Grüner Wald
*Bernhardt, W., Hr., Ing. m. Fr., Nürnberg Englischer Hof
*Betzsche, O., Hr., Ehrenfriedendorf Grüner Wald
*Bludau, F., Hr., Fabrikbes., Insterburg Pariser Hof
*Boka, T., Ordensschwester, Eichgraben St. Josefshospital
*Boonats, A., Hr., Antwerpen Rose
*Bopp, A., Hr., Rechtsanwalt, Karlsruhe Schwarzer Bock
*Breckenmacher, H., Hr., Sportlehrer, Ettlingen Hotel Berg
*Brendel, F., Hr., Fürth Grüner Wald
*Brodeck, K., Fr., Berlin Goldener Brunnen
*Buchholz, H., Fr., Dortmund, Evang. Hospiz
*Bürger, Ch., Hr., Köln Union
*Büsinger, F., Hr., Karlsruhe Metropole

C.
*Caraniola, O., Hr., Remagen Palast-Hotel
*Catharinus, C., Hr., Ing., Ryswyk Schwarzer Bock
*Chavez, L., Hr., Ing., Mexiko Hansa-Hotel
*Corbett, A., Fr. m. Tocht., S.-Afrika Quisisana
*Crom, E., Hr., Dipl.-Ing., Homburg Hotel Reichspost-Reichshof

D.
*Dahl, A., Hr., Aachen Grüner Wald
*Damke, K., Hr., Strassburg Rose
*Damm, H., Hr., Heidelberg Hansa-Hotel
*Dasberg, G., Hr., Haspe Central-Hotel
*Dieckmann, A., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Dietz, B., Hr., Assistent, Herne Hotel Berg
*Dissel, G., Hr., Ing., Haag Eden-Hotel
*Doenhart, M., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Düssmann, D., Hr., Magdeburg Grüner Wald
*Dworjetsz, G., Hr., Berlin Taunus-Hotel

E.
*Ebner, F., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Ehsten, C., Hr. m. Fr., Kopenhagen Pension Vogel
*Eckert, R., Fr., Basel Metropole
*Eckert, R., Fr., Basel Metropole
*Eilbracht, G. E., Hr. m. Fr., Waldhaus Hotel Nassau
*Exley, A. R., Hr., London Metropole

F.
*Fachs, J., Hr., Hofstädten Zum Anker
*Feldheim, G., Fr., Geheimrat, Mainz Rose
*Feldmann, A., Fr., Wien Hotel Nassau
*Feldmann, J., Hr., Gladbach Köln. Hof
*Fiedler, E., Hr., Schosdorf (Schl.) Schaar's Hotel

G.
*Feltgen, W., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Fischer, H., Fr., Heidelberg Schwarzer Bock
*Foreheimer, N., Hr., Coburg Metropole
*Franke, F., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock
*Frankenberg, H., Hr., Dipl.-Ing., Wunsdorf Viktoria-Hotel
*Frankenfelder, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Friedrich, J., Hr. m. Fr., Halle (Saale) Quisisana
*Frischauer, V., Hr., Wien Adelheidstr. 35
*Fron, M., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
*Fuchs, A., Hr., Hofstädten Zum Anker
*Fuhr, W., Hr., Mombach Hansa-Hotel

H.
*Gauterin, F., Hr., Giessen, Zum Landsberg
*v. Geldern, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Giulini, Ch., Fr., Moshi (Ostafrika) Quisisana
*Gönsen, R., Hr., Fuhrunternehmer, Königswinter Taunus-Hotel
*Graeber, L., Hr., Saarbrücken, Central-H.
*Grau, A., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof
*Granlich, W., Hr., Hotelier m. Fr., Bad Orb Hotel National
*Groll, W., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Guillaume, E., Hr., Köln Taunus-Hotel

I.
*Hammers, F., Hr., Köln Central-Hotel
*Hang, E., Hr., Stuttgart Union
*Heckmann, K., Hr., Studienrat Prof. Dr., Elberfeld Goldenes Ross
*Heller, W., Hr., Dortmund Grüner Wald
*Henderson, S., Hr. m. Fam., London Villa v. d. Heyde
*Hermel, C., Hr., Verleger m. Begl., Düren Hansa-Hotel
*Hermerstedt, F., Hr., Köln Grüner Wald
*Herrmann, M., Hr., Justizrat, Memel Metropole
*Hinderer, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Hochstetter, Hr., Darmstadt Evang. Hospiz II
*Hofmann, R., Hr. m. Fr., Meiningen Hotel Nizza
*Horn, L., Hr., Sanitätsrat Dr., Langen Schwarzer Bock
*Howski, G., Fr., Leipzig Metropole
*Huber, K., Hr., Hofstädten Zum Anker
*Huber, W., Hr., Geiselhart Zum Anker
*Huber, J., Hr., Hofstädten Zum Anker
*Hurst, B., Hr., Neu York Sanatorium Prof. Dr. Determann

J.
*Ilges, W., Hr., Oberregierungsrat, Koblenz Hansa-Hotel
*Jacobi, H., Hr., Hauptm. a. D. m. Fr., Arosa Quisisana
*Jaffke, E., Hr., Hamburg, Evang. Hospiz II
*de Jager, M., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
*Joziarski, V., Hr., Berlin Taunus-Hotel
*Jonas, R., Hr., Regierungsbaumeister m. Fr., Betzdorf Hotel National

K.
*Jödicke, A., Hr., Halle Zum Falken
*Jung, H., Hr., Fabr. m. Fr., Barmen Schwarzer Bock
*Kaiser, F., Hr., Rechtsanw. Dr., Mannheim Hansa-Hotel
*Kaiser, R., Fr., Lehrerin, Spiesen (Saar) Metropole
*Kalthoff, F., Hr., Studienrat, Brühl Hotel Dahlheim
*Kanzler, P., Hr., Fabr., Velbert, Palast-Hotel
*Kanzow, W., Hr., Sänger m. Fam., Berlin Fürstenhof
*Katz, J., Hr., Dir., Kassel Englischer Hof
*Katz, H., Hr., Kassel Englischer Hof
*Klein, G. C., Hr., Planegg Hotel Nizza
*Klein, K., Hr., Lehrer, Köln Pens. Bosholm
*König, M., Fr., Dillenburg, Schwarzer Bock
*Köster, W., Hr., Architekt m. Fr., Herford Schwarzer Bock
*Kretzer, Th., Fr., Mainz Hotel Adler
*Krof, W., Hr., Wissen (Siege) Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Krug, H., Hr., Hanau Grüner Wald
*Küpper, M., Fr., Ohligs Eden-Hotel

L.
*Lackmann, R., Hr., Landmesser, Länderscheid Schwarzer Bock
*Lackmann, H., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
*Land, O., Hr., Hotelier, Marienhof Taunus-Hotel
*Lang, A., Fr., Australien Quisisana
*Letzner, M., Hr. m. Fr., Stuttgart Pension Vollrath
*Leo, K., Fr., Kassel Zum Blauen
*Leurich, J., Hr., Buchhändler, München Central-Hotel
*Levy, M., Hr., Hofrat m. Fr., Worms Rose
*Lex, M., Hr., Köln Hotel Vogel
*Liebsch, C., Fr., Lodz Privathotel Albany
*Lindemann, E., Hr., Essen Kölnischer Hof
*Loegel, O., Hr., Schulrat i. R. m. Fr., Dresden Pension Bosholm
*Löser, C., Hr., Prok., Meissen Taunus-Hotel
*Löwenthal, E., Fr., Berlin Schwarzer Bock

M.
*van Maasticht, P., Hr., Haag Schiersteiner Str. 4 p.
*Macdonald, E., Fr. m. 2 Töcht., Australien Quisisana
*Märdian, H., Fr., Mannheim Pagenstechers Augenklinik
*Manners, M., Fr., Burton Hotel Nassau
*v. Markoff-Vinzent, B., Fr., Eubia Kaiserbad
*Masbach, A., Fr., Mainz Rose
*Mattern, K. H., Hr., Obering., Rothenbach Goethestr. 3
*Maus, L., Fr., Kirm (Nahe) Kleiststr. 11
*Mensch, P., Hr., Stuttgart Hotel Vogel
*Meyberg, H., Hr., Ing., Düsseldorf Taunus-Hotel
*Meyer, M., Hr., Köln Union
*Mitzlaff, E., Fr., Celle Villa Rupprecht
*Molnar, H., Hr., Passau Metropole
*Müller, P., Hr., Rheindt Zum Falken

N.
*Neukrantz, W., Hr., Hannover, Kaiserbad

O.
*Nienhausen, C., Hr., Königswinter Taunus-Hotel
*Nolzen, E., Hr., Apotheker, Köln Hotel Nassau
*Odenthal, S., Fr., Köln Hotel Nassau
*Ortner, J., Hr., Dornsteinbach Zum Anker
*Otto, A., Hr., Krombach Zum Anker

P.
*Paulus, M., Fr., Höhr Kölnischer Hof
*Pfaff, E., Hr. m. Fr., Winnweiler Schaar's Hotel
*Pinscheck, A., Fr., Loreh a. Rh. Hotel Berg
*Puschnerat, O., Fr., Nowawon H. Nassau

R.
*Reichenheim, M., Fr., Auf Reisen Pension Wenker-Paxmann
*Reimann, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Reinemann, K., Hr., Köln Metropole
*Ritter, G., Hr. m. Fr., Würzburg, Central-Hotel
*Rommel, E., Hr., Bingen Metropole
*Rubensohn, G., Hr. Dr. m. Begl., Metropole

S.
*Rüttiger, K., Hr., Aschaffenburg, H. Berg
*Ruf, E., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Sachs, O., Hr. m. Fr., Rheinbreitbach Weisses Lili
*Schickling, H., J., Hr., Grosskahl Zum Anker
*Schloss, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Schmitt, A., Fr., Dortmund, Englischer Hof
*Schmitt, E., Hr., Dortmund, Englischer Hof
*Schneider, H., Hr., Hofstädten, Zum Anker
*Schubert, A., Hr., Würzburg, Planitz
*Schubert, M., Hr., Obersteiger, Kölnischer Hof

T.
*Schuster, Fr., Geheimrat, Göttingen Villa Rupprecht
*Schutz, O., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Serros, J., Hr., Aachen Zum Falken
*Sindermann, A., Ordensschwester, Wien Langenheckplatz
*Sonntag, W., Hr., Sanitätsrat m. Fr., Continental
*Bad Bramberg Schaar's Hotel
*Spiegel, M., Fr., Darmstadt, Hotel Nassau
*Stadt, A. W., Hr. Dr. med. m. Fr., Hotel National
*Los Angeles Hotel Nassau
*Baron Standertskjold, C. u. N. H. 2 Hrn. Metropole
*Steeg, W., Hr., Königswinter Taunus-Hotel
*Stein, L., Hr., Darmstadt Zur Stadt Ems
*Steinhauer, F., Hr., Frankfurt a. M. Eichhorn

U.
*Steinweg, K., Hr. m. Fr., Köln, H. Nassau
*Strauss, F., Hr., Willmerod Hotel Berg
*van Stuyvenberg, K., Fr., Königswinter Hospiz z. H. Grotz
*Suddard, Th., Hr. m. Fam., Two Rivers Rose

V.
*Tougesch, H., Hr., Somborn, Z. Stadt Ems
*Treber, H., Fr., Offenbach Hansa-Hotel

W.
*Warren, M., Fr., Australien Quisisana
*Weinau, A., Hr., Strassburg m. Fr. Hotel Berg
*Weissenborn, M., Hr., Gutsches m. Fr. Hotel Nassau
*Ludwigsburg Goldenes Ross
*Weissenborn, M., Hr. m. Fr., Hotel Nassau
*Wenzel, Fr., Oberst., Wien Pension Vogel
*Wetzel, A., Hr., Fabr. m. Sohn, Leipzig Schwarzer Bock
*Wihring, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Wildt, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Winn, H., Hr., Schlossgutsches, Grüner Wald
*Winter, W., Hr., Dresden Grüner Wald
*Wittke, F., Hr., Apotheker, Königswinter Taunus-Hotel
*Wolf, J., Hr., Limburg (Lahn), Hansa-Hotel

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Z.
*Zapp, B., Hr., Stud., Düsseldorf Hotel Nassau

Taunus-Restaurant
Rheinstraße 19-21
neben der Hauptpost
bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Schwarzbach-Gros
Taunus-Hotel
Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau
(15 Einzelboxen im Hotel)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.
Vorteilhafte Wintereinbarung.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

„Pala“
Jeden Sonntag Tan
Wic
Erscheint täglich; S
Zeugpreis; für ei
Einschle Nummer mit
in Fällen höherer Gewal
Ausguch auf Lieferun
Nr. 314 u. 3
Die Woch
Wi
Das Abonnemen
Jeden Sonntag finde
Angang von Musikdir
Schu
Auf den am Mo
denen Vortrag des
richtet über das I
meries, mit Erläute
malis hingewiese
Der Gesel
Dienstags führt zu
Haupteingang de
Charl
von einer acht
entinnen und Bra
Anregung des
am Dienstag in
der der „Mod
Sie bringt Dicht
Strauss und
get etc. Zum Auf
hunderterten“, Die
Jahrhundert.
Der nächst
Kurverwaltung
nernen Tanzdiele
welle fungiert wie
Schillinger.
Die R
Von
Die Raketenfrage
oder unbeweg
raum vermitte
Rückstoss ausst
gen wird, ist
zum wenigste
-Film der Ufa
Die Weltraum
Films der U
6 Minuten
Sa